



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

01/2018

Ein Motto in petto für 2018: Bischofszell – «Lüt bi üs»

Ein prägnantes Thema wird uns auch 2018 durch das Jahr begleiten: «Lüt bi üs». In Anlehnung an die Fernseh-Sendung «SRF bi de Lüt», die im kommenden August live aus unserem Städtli ausgestrahlt wird, setzen wir auf Leute, die hier bei uns an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun und damit in unserer Gemeinde Grosses bewegen.

Nicht die Allgemeinheit, nicht Krethi und Plethi, nicht Hinz und Kunz, sondern



tüchtige, geistreiche, verdienstvolle, unbekante und bekannte Personen dürfen Sie in den nächsten zwölf Ausgaben dieser Zeitung kennenlernen. Leute! Ihnen allen ist unser Jahresmotto gewidmet.

Wer ist Bischofszell?

Was sind das für Leute, die in unserer Gemeinde wohnen? Wie heisst sie nochmal die älteste Bischofszellerin? Wer steckt hinter dieser Institution und jener Organisation? Wo hausen eigentlich Herr und Frau «sowieso»? Wie kam eigentlich Familie Muster nach Bischofszell? Gibt es noch Kesselflicker in Halden und wer schlägt das Holz in Schweizersholz? Für unsere Porträts über «Lüt bi üs» dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, Wünsche anbringen. Schreiben Sie uns, wir berichten.

Was tun mit «Bischofszell»?

Auch der Stadtrat möchte 2018 «bi de Lüt» sein. Mittels einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage möchten wir wissen, wo der Schuh drückt, was sich in unserer Gemeinde verbessern lässt, was unver-



zichtbar und was verzichtbar ist. Damit schaffen wir die Grundlage für die kommende Legislatur. Nicht nur unsere eigene Wahrnehmung soll für deren Planung eine Rolle spielen. Die Auswertung der Umfrage wird uns konkrete Hinweise geben, welche Themen beschäftigen und welche Fragestellungen mit welcher Priorität in Angriff genommen werden sollen. Die Ziele für die Zeitspanne 2019 bis 2023 möchte der Stadtrat «mit de Lüt» entwickeln. Mehr zur Umfrage erfahren Sie in den nächsten Wochen über die verschiedenen Informationskanäle der Stadt.

Wo «hockt» Bischofszell?

Nicht immer wird es dem Stadtrat gelingen «mit de Lüt» oder «bi de Lüt» zu entscheiden. Gut möglich, dass einige sich nicht verstanden fühlen. Allen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Der Stadtrat

versucht immer wieder aufs Neue, es möglichst vielen Recht zu machen. Bitte halten Sie sich vor Augen: Es sind «Lüt vo üs», die sich für «Lüt bi üs» engagieren. Wir geben unser Bestes.

Ich erlaube mir, bei Ihnen, geschätzte Bischofszellerinnen und Bischofszeller, einen Wunsch für 2018 anzubringen. Möchten Sie etwas genauer wissen, wirft ein Thema oder ein Entscheid des Stadtrats Fragen auf, vertrauen Sie nicht auf Stammtischgespräche und Stadtgeschwätz. Holen Sie sich Ihre Informationen aus erster Hand. Schauen Sie im Rathaus vorbei oder rufen Sie uns an – im Sinne von «lüüüt bi üs».

Der Stadtrat wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Tage und ein glückliches neues Jahr.

Thomas Weingart
Stadtpäsident

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung vom 22. November und 6. Dezember 2017

Seite 2



Laut soll es sein! Silvesterläuten und Huldigung der Obrigkeit locken früh morgens aus dem Haus

Seite 4



Vorwärts! Die Stadt ist energie-politisch auf gutem Weg. Label Energiestadt wurde bestätigt

Seite 6



Jubiläum! Die Reise der Bibliothek Bischofszell begann vor 125 Jahren im Rathaus mit 50 Mitgliedern

Seite 8



Stadtrat und -schreiber laden zum Neujahrsapéro am 1. Januar um 15.00 Uhr in den Bürgersaal

Seite 30



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT**
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell
Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: Januar 2018 / Nr. 01/18
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Gegen Kinderarbeit	7
Zunftmeister Bischof	10
Duell der Chefköche	11
Mobilitätskurs	12
Schneesport Camp	14
Türen geöffnet	15
Gemeindeversammlung	16
Neujahrskonzert	17
Gruppentänze	19
Betriebsübergabe Brandes	23
Glauben und Kirche	24
MEDIADATEN	26
Fondue im Mondschein	27
Kinderseite	29
Veranstaltungskalender	30
Januar 2018	
Kirchenkalender	31

Der nächste Marktplatz erscheint am 26. Januar 2018

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 22. November 2017

**Auftragsvergabe für
Zweitbeurteilung des
Sanierungsprojektes
«Haldenstrasse»**

Der Stadtrat beauftragt, auf Empfehlung der Arbeitsgruppe «Haldenstrasse», das unter anderem auf Hangrutschungen spezialisierte Ingenieurunternehmen BTG Büro für Technische Geologie AG, Sargans SG, mit einer Zweitbeurteilung der geologischen Situation und der Vorgängerprojekte zur Sanierung der Haldenstrasse. Der Auftrag wird mit einem Kostendach von CHF 20'652 erteilt.

Die Haldenstrasse, als Hauptverkehrsachse zwischen Bischofszell und dem Ortsteil Halden, musste im Jahr 2015 aufgrund eines Hangrutsches für den Autoverkehr gesperrt werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 beschlossen, dass ein durch den Stadtrat aufgrund eines geologischen Gutachtens als zu teuer und wenig nachhaltig eingestuftes Sanierungsprojekt der bestehenden Haldenstrasse, einer Zweitbeurteilung unterzogen werden soll. Diese sollte durch eine ausserkantonale und auf Hangrutschungen spezialisierte Firma vorgenommen werden. Alternative Strassenführungsvarianten wurden durch den Souverän vorderhand zurückgestellt.

Eine darauf eingesetzte, erweiterte Arbeitsgruppe «Haldenstrasse», mit mehreren Anwohnervvertretungen aus Halden, hatte in der Folge die Vergabekriterien festgelegt und mehrere Angebote von Ingenieurunternehmen für eine Zweitbeurteilung detailliert geprüft. Aus dem Vergabeverfahren ist das BTG Büro für Technische Geologie AG in Sargans als am geeignetsten hervorgegangen.

**Ersatzbeschaffung
Kommunalfahrzeug und
Schneepflug**

Der Stadtrat beschliesst die Ersatzbeschaffung eines Werkhof-Betriebsfahrzeuges, Marke Mitsubishi L200, und vergibt den entsprechenden Auftrag an die Garage Anton Brügger AG, Zihlschlacht. Das Fahrzeug ersetzt den Opel Campo, welcher altersbedingt und aufgrund seines schlechten Zustandes nicht mehr länger einsatztauglich ist. Eine Reparatur am bisherigen Kommunalfahrzeug würde sich klar nicht mehr rechnen. Der Auftrag für einen neuen Schneepflug mit Elektrolift, Typ Meyer ST-7.5, wird der Firma ZÜKO AG, Wetzikon, erteilt. Die Gesamtkosten für Fahrzeug und Schneepflug betragen 43'480 Franken.

**Aufnahme der Waldhofstrasse in
das Gemeindestrassennetz**

Die in Privatbesitz befindliche, beziehungsweise zuletzt aufgrund einer ausgeschlagenen Erbschaft «herrenlose» Waldhofstrasse, wird in das Gemeindestrassennetz übernommen. Die Quartierstrasse wurde kürzlich saniert. Der Stadtrat hat einer Übernahme bereits im Juni 2016 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die betroffenen Anwohner den Hauptteil der Sanierungskosten in Form von Perimeterbeiträgen übernehmen. Nachdem diese Voraussetzung inzwischen erfüllt ist, kann die Strassenübernahme nun definitiv erfolgen.

*Bischofszell, 28. November 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Anzeige

MUR SANITÄR
071 422 11 13 **130 Jahre**

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 6. Dezember 2017

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Bischofszell Nahrungsmittel AG, Industriestrasse 1, 9220 Bischofszell

Projekt: Kältezentrale Areal West

Lage: Industriestrasse 1, Parzelle 850, Bischofszell

Bauherr: Koch Generalunternehmen AG, Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell

Projekt: Teilrückbau Kamin um 8 Meter

Lage: Fabrikstrasse 26.2, Parzelle 513, Bischofszell

Bewilligung zur Durchführung der «Kornhallenfasnacht»

Auf Antrag des Fussballclub Bischofszell als Veranstalter, bewilligt der Stadtrat die Durchführung der traditionellen «Kornhallenfasnacht» von Donnerstag, 15. Februar bis Samstag, 18. Februar 2018. Die Bewilligungserteilung wird, wie üblich bei Anlässen in dieser Grössenordnung, an verschiedene Auflagen geknüpft.

Leistungsvereinbarung mit dem Verein Bischofszeller Kinderfest

Der Stadtrat genehmigt eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Bischofszeller Kinderfest». Das im Sommer 2016 erstmals und sehr erfolgreich ausgerichtete Kinderfest soll künftig jedes zweite Jahr stattfinden und eine feste Grösse im Bischofszeller Veranstaltungskalender werden. Eine nächste Durchführung ist im September 2018 vorgesehen. Der Anlass ist auf Familien mit Kindern zwischen 3 und 12 Jahren zugeschnitten. Mit der Leistungsvereinbarung werden dem veranstaltenden Verein seitens der Stadt eine finanzielle und infrastrukturelle Unterstützung in Aussicht gestellt sowie die Zusammenarbeit manifestiert. Als Gegenwert verpflichtet sich der Verein zur Durchführung des Anlasses.

Prüfbericht zu einem Erlebnislehrpfad im Naherholungsgebiet

Die städtische Naturschutzkommission wurde durch den Stadtrat, im Rahmen seiner Legislaturplanung, mit der Prüfung eines Erlebnislehrpfades im Naherholungsgebiet unt. Ghögg, Thurfeld, Muggensturm beauftragt. Der ausführliche Bericht liegt in der Zwischenzeit vor und kann durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen werden. Für eine Umsetzung konkreter Massnahmen sind noch weitere Abklärungen nötig sowie auch Zusammenarbeiten mit anderen Institutionen zu prüfen. Das Thema wird weiterverfolgt und zu gegebener Zeit zwecks einer möglichen Umsetzung wieder aufgenommen.

Tarifanpassung für Prepaid Kartenautomaten

Vereinzelt kommt es vor, dass zahlungs säumigen Stromkunden der Technischen Gemeindebetriebe (TGB), nach erfolgloser dritter Mahnung, sogenannte Prepaid Kartenautomaten vor den Stromzähler montiert werden müssen. Damit sind die Bezüger gezwungen, die gewünschte Energiemenge im Voraus zu bezahlen, bis die offenen Rechnungen beglichen sind. Die relativ aufwändige Montage der Automaten kann aktuell bei weitem nicht kostendeckend erfolgen. Der Stadtrat beschliesst daher auf Antrag der TGB, die einmalige Gebühr von bisher CHF 50 auf neu CHF 250 anzupassen. Mit dem neuen Ansatz kann der gesamte Administrations-, Montage- sowie auch Demontageaufwand gedeckt werden. Demgegenüber wird der monatlich wiederkehrende Tarif für den Betrieb von Kartenautomaten von bisher CHF 25 auf neu CHF 10 pro Monat reduziert. Sozial schwächer gestellte Haushalte, welche gezwungen sind den Strom längerfristig im Voraus zu bezahlen,

Sapperlot Charlotte!

Stopp. Es ist Zeit für diesen einen Stopp, denn unaufhaltbar drängt sich eine Veränderung ins Jetzt, die mir nicht geheuer ist, darum wiederhole ich: Stopp! Stopp, weil mir (ausnahmsweise) lieber wäre, wenn alles so bleibt, wie es ist. Wie Sie vielleicht wissen: Charlotte Kehl geht in Pension - als Redakteurin dieser kleinen, feinen Gazette. Ich mag ihr das von Herzen gönnen. Doch diese Verabschiedung aus dem «Staatsdienst» ist im Verhältnis zum Ganzen eine Meldung am Rande. Zu würdigen gilt es weitaus mehr.

Was war das für ein Glück, als Charlotte Kehl vor 10 Jahren nach Bischofszell kam. Als Buchhändlerin aus St. Gallen wurde sie uns damals in der Zeitung vorgestellt. Die Wenigsten wussten, dass dieser liebenswerte Bücherwurm hervorragendes Theater macht, denn niemand hier nahm damals Notiz von ihren Gruselgeschichten im Nachtcafé Flawil, ihrer Regie-Arbeit am Weihnachtsabend im Rössli Mogelsberg oder ihrem Schauspiel auf der Kellerbühne in St. Gallen. Schon bald sollte Bischofszell in den Genuss des vollen Programms kommen. Vor einigen Jahren spielte Charlotte in der Schweizer Uraufführung eines Broadway-Musicals mit. Die Geschichte drehte sich um einen Handlungsreisenden, der ein verschlafenes Städtchen in Schwung bringt. Fast könnte man meinen, Charlotte Kehl machte diese Geschichte zur eigenen Geschichte. Was sie während ihrer 10 Jahre in unserem Städtli als Buchhändlerin, Schauspielerin, Regisseurin, Autorin, Moderatorin, Vorleserin, Erzählerin und Veranstalterin so schwungvoll und nimmermüde bewegt hat, lässt sich nicht in 2000 Zeichen fassen. Gäbe es einen Bischofszeller Kulturpreis, Charlotte hätte ihn mehr als verdient.

Nun geht Charlotte - wie erwähnt - als Redakteurin in Pension und dem Vernehmen nach als Buchhändlerin gelegentlich auch. Schluss soll ebenso mit ihrer Veranstaltungsreihe «HörzuTisch» sein, was unumwunden zur Frage führt: Kommt das gut für unser Städtli? Ich fürchte: Nein! Fragt sich, wer kann Charlotte aus diesem Pensionisten-Modus reissen? Yes, we can! Helfen Sie mir und STOPPEN Sie Charlotte. Werden Sie Teil meines Charlotte-Komplots und grüssen Sie Frau Kehl fortan anerkennend mit «Sapperlot Charlotte!», ersatzweise für einen minutenlangen Beifall und dem herzhaften Ruf nach mindestens einer «Zugabe»! Sapperlot Charlotte!



Charlotte Kehl

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

können dadurch entlastet werden. Auf eine Differenzierung zwischen Haushalts- und Gewerbetarifen wird aus Verhältnismässigkeitsgründen weiterhin verzichtet.

Zustimmung zu Einbürgerungsgesuchen

Im Zusammenhang mit zwei Gesuchen um die ordentliche Einbürgerung führt der Stadtrat Gespräche mit zwei ausländi-

schen Bewerbern mit langjährigem Wohnsitz in Bischofszell. Aufgrund der detaillierten Aktenvorprüfung sowie nach den persönlichen Gesprächen mit Eignungsprüfung kann der Stadtrat feststellen, dass die erforderlichen Voraussetzungen für eine Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht in beiden Fällen klar erfüllt sind. Sobald die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen

vorliegen, werden die Bewerber den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich einer kommenden Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Bürgerrecht vorgeschlagen.

*Bischofszell, 12. Dezember 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Silvesterläuten 2017

**Laut soll es sein, mit Gross und Klein!!
Sonntag, 31. Dezember 2017, um 05.00 Uhr beim Bogenturm.**

Wach auf Bischofszell, wehe den bösen Geistern – das neue Jahr wird eingeläutet.

Am frühen Silvestermorgen, zwischen 05.00 und 06.00 Uhr, ziehen die Bischofszeller Jugend und andere Begeisterte in alter Tradition durch die Strassen und Gassen des Städtchens. Bischofszell wird dabei lautstark und klangvoll geweckt und die bösen Geister werden, durch den Lärm von Kuhglocken, Pfannendeckeln, Rasseln, Trompeten und anderen originellen Lärminstrumenten, vertrieben.

Der Umzug wird wie immer von Erwachsenen begleitet.

Aufruf an die Kinder

Mit der Lesung der «Huldigung und Dankbarkeit», erbitten die Bischofszeller Nachtwächter beim Bogenturm, die Erlaubnis der Stadt zum frühmorgendlichen Lärmspektakel. Anschliessend wird die Geistlichkeit und Obrigkeit durch die Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft gehuldigt.

Ein Böller gibt den Startschuss zum Lärmzug durch die Stadt.

Die Gruppe der teilnehmenden Personen nimmt von Jahr zu Jahr ab. Deshalb hofft



der Verkehrsverein Bischofszell als Organisator, dass dieses Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche, wie auch begeisterte Erwachsene, an diesem speziellen Anlass teilnehmen werden und diesem alten Brauch wieder mehr Leben und Klangstärke einhauchen.

Nach dem etwas einstündigen Rundgang erwartet der VVB den Lärmzug im Bistro zuTisch und offeriert zur Stärkung Suppe, Punsch und Nachtwächtertee.

Start: 05.00 Uhr beim Bogenturm

Ziel: 06.00 Uhr im Bistro zuTisch

Mitnehmen:

Pauken, Rasseln, Trommeln, Trompeten, Glocken, Schellen, Pfannendeckeln und andere originelle Lärminstrumente, warme Kleider, gute Schuhe und evt. Leuchtweste für bessere Sichtbarkeit und natürlich viel Spass!

Die Partner dieses Anlasses sind die Stadt Bischofszell, die Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft und das Bistro zuTisch.

*Der Verkehrsverein Bischofszell
Patricia Keller-Gross*



Der Stadtrat lädt ein:

Montag, 1. Januar 2018	15.00 Uhr	Neujahrs-Apéro, Rathaus
Mittwoch, 13. Juni 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle
Donnerstag, 29. Nov. 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle



**Stocken-Breite-Eberswil feiert das neue Jahr
Neujahrs-Apero mit
Glühwein und Punch**

Am Freitag, 5. Januar 2018 findet der traditionelle Neujahrs-Apero im Stocken statt. Die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Stocken-Breite-Eberswil laden dazu Gross und Klein aus dem Quartier ganz herzlich ein. Gestartet wird ab 17.30 Uhr vor dem Restaurant Landhaus THAI CHI an der Stockenerstrasse 23.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dieses Jahr verwöhnt der Vorstand mit einer selbstgemachten Gulaschsuppe. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend und hoffen, mit vielen Quartierlern auf ein tolles 2018 anstossen zu dürfen. Auch alle, die im 2017 in das Quartier gezügelt sind, laden wir zu diesem Anlass ein und sagen herzlich willkommen!

*Quartierverein Stocken-Breite-Eberswil
Verena Bürgi*

Zuständigkeitswechsel

beim Sekretariat für die Belegung(en) der öffentlichen Einrichtungen

Per 1. Januar 2018 wird das Sekretariat für die Koordination der Belegungen der öffentlichen Einrichtungen innerhalb der Bauverwaltung von Franco Capelli an Frau Maria Zaugg übergeben.

Kontakt Daten Maria Zaugg:

Telefon 071 424 24 59

E-Mail: maria.zaugg@bischofszell.ch

Diese betrifft insbesondere nachfolgende Objekte:

- Bitzihalle
- Kornhalle
- Sporthalle Bruggwiesen
- Sportplatz Bruggfeld
- Beachvolleyballanlage Bruggwiesen

Franco Capelli

**Kehrrichtabfuhr über
Weihnachten
und Neujahr
2017/2018**

Die Kehrrichtabfuhr wird wie folgt vorverschoben:

vom Montag, 25. Dezember 2017 auf

Samstag, 23. Dezember 2017

vom Montag, 1. Januar 2018 auf

Samstag, 30. Dezember 2017

Der Verband KVA Thurgau und die Stadt Bischofszell wünschen frohe Festtage.



Anzeigen

SILVESTERLÄUTEN

BISCHOFZELL 2017

Sonntag, 31. Dezember

05:00 Uhr Start beim Bogenturm

06:00 Uhr Suppe und Getränke im Bistro zuTisch
(offeriert von der Stadt Bischofszell)



Organisator



Partner



Mode DOPelle AG, Grabplatz 12, 9220 Bischofszell
071 422 12 66, www.modeorelle.ch



9220 BISCHOFZELL - 071 422 31 66
www.modebagatelle.ch

Wir machen energiepolitisch vorwärts!



Der Stadtrat hat strategisch für diese Legislatur die Erneuerung des Labels «Energiestadt» mit einem Kostendach von CHF 10'000 in diesem Jahr festgelegt. Ende November traf die Bestätigung der Gesamtbewertung von 55.2% durch die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt ein. Zur Erreichung des Labels sind 50% notwendig.

Vor sechs Jahren machte die Stadt Bischofszell mit einer Standortbestimmung den ersten Schritt zur Energiestadt. Zwei Jahre später wurde Bischofszell nach dem erfolgreichen Erstaudit eine Energiestadt. Nach vier Jahren erfolgt eine Re-Zertifizierung. Bereits Anfang 2017 starteten die Vorbereitungen für das Re-Audit im Herbst. Die Bestandaufnahme für den Zertifizierungsprozess wurde durch den

Energiestadtberater, Reto Frei von Nova Energie, vorbereitet. Das von der Energiekommission vorgeschlagene Aktivitätenprogramm über weitere vier Jahre wurde anschliessend vom Stadtrat gutgeheissen.

Die 2013 erreichten 54% konnten nicht wie erhofft auf 58% gesteigert werden. Innert den letzten vier Jahren wurde der Bewertungskatalog von 79 auf 54 Massnahmen komprimiert. Grundsätzlich sind die Kataloge in Betrachtung und Bewertung vergleichbar. Einzelne Massnahmen werden im neuen Katalog jedoch strenger bewertet. Es muss heute mehr gemacht werden für die gleiche Bewertung wie vor 4 Jahren zu erhalten. Bedeutende Projekte waren zum Zeitpunkt der Re-Zertifizierung noch nicht abgeschlossen. Mit den umgesetzten Massnahmen konnte doch eine leichte Steigerung erreicht werden. Ohne die umgesetzten Aktivitäten hätte die Stadt die Punktzahl nicht halten können.

Für die merkliche Erhöhung in **Versorgung, Entsorgung** sorgte das 80% der Gemeindefläche abdeckende Wasser-Trennsystem. Die Gemeinschaftsanlage Bitzi-Solar, das Abwasserwärme-Projekt, die Zusammenführung der beiden ARA's und die Einführung des Langsamverkehrskonzepts werden bei einer nächsten Zertifizierung Einfluss nehmen.

Leicht gesteigert konnte die **Mobilität** mit den zu 80% umgesetzten Tempo-30-Zonen.

Die Massnahme «Richtlinien Beschaffungswesen» wie auch die Verwaltungsanalyse und Leistungsüberprüfung konnten in der **internen Organisation** umgesetzt werden.

Im Bereich **Kooperation / Kommunikation** wurden jährlich Energieanlässe durchgeführt. Die Regionale Zusammenarbeit und gut etablierte Energieberatung trugen zur erreichten Punktzahl bei.

Für die nächsten vier Jahre gilt es nicht nur den Energieverbrauch zu senken, sondern auch weiterhin den Ausbau der Produktion von erneuerbaren Energie voranzutreiben. Die wichtigsten Aktivitäten im Massnahmenkatalog bis 2021 sind:

- Energierichtplan
- Energie- und CO2-Bilanzierung
- Energiebuchhaltung
- Aktualisierung Gebäudestandard Version 2015
- Gemeinschaftsanlagen Photovoltaik
- Abwärmenutzung
- Präsentation Energie- und Umwelt auf Stadtwebseite

Im Mitteilungsblatt «Bischofszeller Marktplatz» und auf der Stadtwebseite sind lau-

Öffnungszeiten Rathaus über Weihnachten / Neujahr

Die Stadtverwaltung bleibt wie folgt geschlossen:

Freitag, 22. Dezember 2017, 14.00 Uhr bis

Mittwoch, 3. Januar 2018, 08.30 Uhr

Die Stadtverwaltung wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne Feiertage.



Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle

Die kantonale Ausweisstelle des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt von Freitag, 22. Dezember 2017, 17.00 Uhr, bis Mittwoch, 3. Januar 2018, 8.00 Uhr, geschlossen.

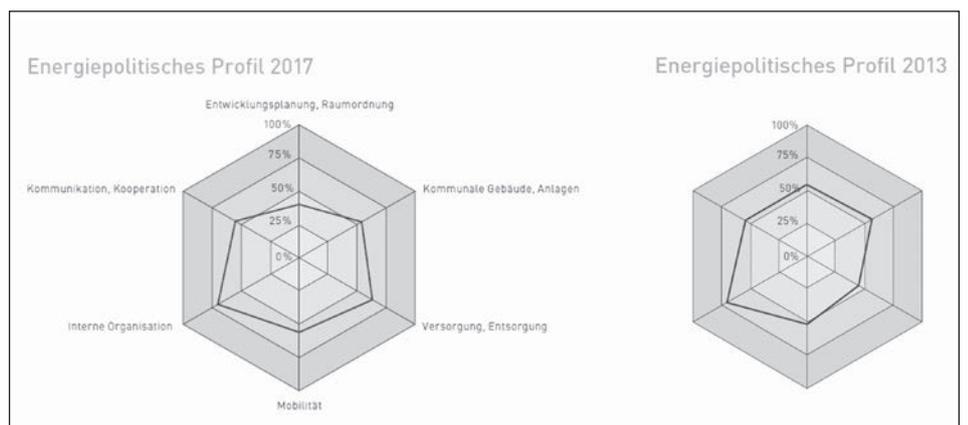
Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 22. Dezember 2017, 16.30 Uhr, eingeholt werden.

Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpasssstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65, von 05.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

*Anja Moser
Leiterin Einwohnerdienste*

Die Entwicklung der Stadt Bischofszell ist im Energiepolitischen Profil gut ersichtlich. Unter 50% in der Bewertung kommt der Bereich **Entwicklungsplanung, Raumordnung**. Die Ursachen liegen in der noch nicht abgeschlossenen Ortsplanung. Darin enthalten ist der gewichtige Energierichtplan mit messbaren Energie- und Klimazielen. Die Umsetzung der Unterflurcontainer dauert bis ca. 2019.

Bei den **Kommunalen Gebäuden und Anlagen** wirkte das zweistufige Dimmungskonzept der öffentlichen Beleuchtung mit. Sanierungskonzepte werden auf den neuen Gebäudestandard 2015 angepasst und die Energiebuchhaltung wird weitergeführt.



fend Neuigkeiten aus der Energiestadt zu finden. Das neue Energiestadt-Faktenblatt von Bischofszell ist auf www.energiestadt.ch unter «Bischofszell» ab sofort verfügbar. Die offizielle Labelübergabe ist in

passendem Rahmen bei der Inbetriebnahme von Bitzi-Solar geplant. Ein grosses Dankeschön geht das Mitwirken und fachliche Unterstützung an die Energiekommission sowie an alle Beteilig-

ten der städtischen Betriebe.

Pascale Fässler

Stadträtin Ressort Umwelt, Landschaft und Landwirtschaft und Präsidentin Energiekommission

Heizungersatz – Beratung bei Ölheizungen, die älter als 15 Jahre sind

Wenn die alte Heizung ersetzt werden muss, stehen Hausbesitzer vor Entscheidungen, die sich die nächsten 20 Jahre auswirken. Wie lassen sich Schadstoffausstoss und Kosten beim Heizen reduzieren? Wie stabil sind die Preise für den fossilen Energieträger Öl? Welche Alternativen bieten sich an?

Die Stadt Bischofszell setzt sich für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und die Stärkung der regionalen Wirtschaft ein. Daher bieten wir zusammen mit der Energieberatungsstelle ein spezielles Heizungs-Beratungsangebot an. Denn mit der passenden, modernen Heizung kann ein Hausbesitzer langfristig Kosten sparen und zudem die Umwelt entlasten.

Im Rahmen einer einmaligen Impulsberatung führt unser Energieberater vor Ort eine Zustandsanalyse der Heizungsanlage

und der Gebäudehülle bezüglich Energieeffizienz durch. Auf dieser Basis erarbeitet er für das Gebäude konkrete Vorschläge zur Reduktion der Heizenergie und zur Wahl des Heizsystems, das den baulichen Gegebenheiten und den persönlichen Bedürfnissen des Hausbesitzers entspricht. Der Energieberater erläutert das Ergebnis und das weitere Vorgehen für den Heizungersatz. Der Hausbesitzer erhält neben der Empfehlung für eine neue Heizung Informationen zum Einsparpotenzial sowie Tipps zum Systemwechsel. Zudem kann er die Angaben zur erforderlichen Heizleistung für das Einholen von Offerten verwenden.

Innerhalb der letzten 15 bis 20 Jahre hat sich viel in der Heizungstechnik getan, um Gebäude energieeffizient und unabhängig von Ölimporten zu beheizen. Die Nutzung

von Wärme aus der Umgebung, wie Holz, Erdwärme und Sonne, steigert zudem den Komfort, denn diese Energie ist langfristig verfügbar. Das Angebot bietet einem Hausbesitzer die Möglichkeit, sich herstellerunabhängig, neutral und kompetent beraten zu lassen.

Die Beratung mit einer Dauer von ca. 2 Stunden wird von den Energieberatungsstellen, dem Kanton Thurgau und von ihrer Gemeinde unterstützt. Die Beratungskosten für Hausbesitzer betragen 90 Franken.

Um das Angebot (bis Ende Februar 2018) zu nutzen, können Hausbesitzer für eine Terminvereinbarung Kontakt mit Energieberater Günter Landgraf aufnehmen (Tel. 071 414 04 31, E-Mail:

energieberatung@bischofszell.ch).

Energiekommission Bischofszell

Aktion Sternsingen 2018

Gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit! Mit der diesjährigen Aktion Sternsingen solidarisieren wir uns mit Kindern, die einer ausbeuterischen Arbeit nachgehen müssen.

Sangam ist das Mädchen auf dem Sternsingerplakat 2018. Zusammen mit ihrer Familie lebt sie in einem Dorf im Norden Indiens. Zehn Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche muss die Zehnjährige Teppiche knüpfen. Ihre Familie ist arm und auf die Arbeit des Mädchens angewiesen. Eine Schule hat Sangam noch nie besucht, dabei ist das ihr grösster Traum. Unsere Sternsinger möchten in diesem Jahr Kindern wie Sangam helfen. Sie leiden unter der Kinderarbeit. Die grösste Zahl an arbeitenden Kindern weltweit gibt es in Indien. Obwohl dort seit 2010 das Recht auf eine kostenlose Schulbildung gesetzlich festgeschrieben ist, hat fast jedes dritte Kind in Indien nie eine Schule besucht oder musste sie abbrechen. Grund dafür ist grosse Armut vieler Familien, die nur dank der Mitarbeit ihrer Kinder über die Runden kommen. Nebst



zahlreichen ähnlichen Projekten unterstützen die Sternsinger die Vikas-Stiftung, die sich im bevölkerungsreichen Staat Uttar Pradesh erfolgreich dafür einsetzt, dass Kinder Zukunftsperspektiven erhalten. Das Projekt setzt sich in dreifacher Weise gegen Kinderarbeit ein: Durch das ermöglichen von Schulbildung, durch Kinderparlamente und durch Selbsthilfegruppen und Kleinkredite für Mütter und Ehefrauen.

Die Sternsinger danken allen, die ihnen die Türen öffnen und sie unterstützen.

Die Sternsinger sind unterwegs:

In Bischofszell: 27. – 29. Dezember und 3. – 6. Januar

In Halden, Schweizersholz und Kenzenau: 2. Januar

Gerne laden wir Sie zu einem unserer Gottesdienste ein:

Aussendungsgottesdienst:

26. Dezember, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Sitterdorf

Dankgottesdienste:

Samstag 6. Januar 18, 18.00 Uhr, Kath. Kirche Sitterdorf

Sonntag 7. Januar 18, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Hauptwil

Sonntag 7. Januar 18, 10.00 Uhr Kath. Kirche Bischofszell

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Zihlschlacht,

IBAN: 98 8141 7000 0046 5609 4

Zugunsten von: Sternsinger, Lindenstr. 3, Bischofszell,

Franziska Heeb

Das 125-jährige Jubiläum der Bibliothek Bischofszell

Unsere Reise beginnt 1893 im Rathaus Bischofszell. Der erste Bibliothekar, Herr Lehrer Gagg, ist zuständig für den Ausleihdienst.

Zur Gründungszeit ist die Bibliothek als Verein organisiert und steht unter der Aufsicht des Gemeinderates. Die 50 Mitglieder entrichten einen Betrag von je 5 Franken p.a. Zur Ausleihe stehen 1'554 Bücher. Geöffnet ist die Bibliothek sonntags und mittwochs von 13 bis 14 Uhr. Wünscht sich ein Mitglied ein Buch auszuleihen, sucht er dieses aus dem dünnen Katalog heraus. Einzig der Herr Bibliothekar darf die Bücher aus dem Regal holen. Das Betreten des Bibliotheksimmers ist den Mitgliedern strengstens untersagt.

Zum 50. Jubiläum finden wir die Stadt- und Volksbibliothek im alten Sekundarschulhaus in der Steigstrasse, das heutige «Haus der Musik». Zur Ausleihe steht ein Bestand von über 5'000 mit Packpapier geschützten Bänden für eine Mitgliedschaft von 80 Personen.

In den 60er Jahren wird das «Freihandssystem» eingeführt. Die Bücher dürfen von den Mitgliedern direkt aus den Regalen ausgewählt werden. Diese sind nun mit hygienischen Klebefolien anstatt Packpapier eingefasst. In Fachkreisen macht man sich Gedanken über die Zukunft des Bibliothekarwesens. Werden die Teletheken die Bibliotheken verdrängen?

Am 10. Dezember 1983 führt unsere Reise in die Villa Kundert im Sandbänkli. Eine riesige Arbeitsgruppe ist mit den Vorbereitungen für den Umzug und für die Neukatalogisierung beschäftigt.

In den 90er Jahren wird ein Computersystem für die Ausleihe und Katalogisierung angeschafft.

125 Jahre
Bibliothek
Bischofszell
1893 - 2018




Ein Telefon ist installiert. Ein Strichcode ersetzt die Buchtäschli. Die Bezeichnung «Stadt- und Volksbibliothek» wird zur «Bibliothek Bischofszell» modernisiert.

Im November 1993 feiert die Bibliothek ihr 100-jähriges Jubiläum.

Mit Lesungen, eine Antiquariatsausstellung im Historischen Museum und Vorführungen zur alten Buchdruckkunst in der Villa Kundert feiert die Bevölkerung mit. Zur Jahrhundertwende leisten 6 Mitarbeitende 700 Arbeitsstunden. Es handelt sich um Verwaltung, Ausrüstung, Instandhaltung und Ausleihe von 12'740 Medien – Bücher, CDs, Kassetten und Archivbücher.

Im Jahre 2000 nehmen wir für immer Abschied von einer Anzahl Persönlichkeiten, welche die Geschichte des Vereins über mehreren Jahrzehnten prägten. Mit grosser Dankbarkeit erinnern wir uns an den geistigen Vater unserer Bibliothek, Herr Paul Frei, Sekundarlehrer und an die grossen Dienste von Herrn Dr. Herbert Ziegler und Herrn Karlgünter Batschauer.

Ein neues Jahrhundert bringt grosse Herausforderungen und verlangt mutige Entscheidungen. An der Hauptversammlung im März 2003 stimmen die Mitglieder dem Kauf einer Computeranlage mit neuem Software Programm zu. Diese Einrichtung, inklusiv Laserdrucker und Kopierer ist mit Fr. 15'000 budgetiert. Das neue Programm «NetBiblio» trifft im Juli 2003 ein. Alle Daten aus dem alten Programm werden bis Ende Jahr auf das neue System übertragen.

Seit 2010 können die Mitglieder den Bestand unserer Bibliothek direkt per Internet abrufen, reservieren oder die Ausleihzeit der Medien verlängern.

Informationen und Mitteilungen können über die Homepage www.bibliothek-bischofszell.ch eingesehen und Interes-

Zitat

«Es liegt etwas Köstliches in den ersten Worten einer Geschichte. Man weiss nie wohin die Reise führen wird.»

Zitat: Helen Beatrix Potter 1866 – 1943

Aus dem, im Jahre 1893, von Beatrix Potter geschriebenen Bilderbrief an Noel Moore, den fünfjährigen Sohn ihrer Gouvernante. Er war krank und tief traurig, dass er zuhause bleiben musste. Aus diesem Bilderbrief entstand 1902 «Die Geschichte von Peter Rabbit».

sierte können über unsere e-Mail Adresse info@bibliothek-bischofszell.ch mit uns kommunizieren. Die klassischen Varianten – Brief und Telefon haben immer noch ihre Gültigkeit.

In der Ausleihe stehen ausgebildete Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit Diplomabschluss im Dienst.

Eine moderne Bibliothek muss mit den Erneuerungen im Digitalbereich mithalten. Die finanzielle Belastung ist immens. Es ist möglich diese Kosten zu bewältigen, indem unsere Trägerschaften, bestehend aus den Politischen- und Schulgemeinden, den Landeskirchen und der Wirtschaft, ihre finanzielle Unterstützung Jahr für Jahr zusichern. Dazu kommen die Beiträge der Vereinsmitglieder – unserer treuen Kundenschaft.

Februar 2018

Unser Jubiläumsprogramm fängt mit einem Familienanlass an. Am Samstagnachmittag, 17. Februar in der Aula Sandbänkli ist die Kinderbuch Illustratorin, Susanne Smajic zu Besuch. Sie zeigt wie ein Kinderbuch entsteht und wie die Bilder ins Buch kommen. Sie liest aus ihren Büchern und zeigt Bilderbuchkinos auf der grossen Leinwand.

Das vollständige Programm, mit allen Informationen zu den Anlässen im Jubiläumsjahr, finden Sie in der Februar Ausgabe vom «Marktplatz».

Ein spannendes Jubiläumsjahr steht bevor. Wir freuen uns sehr auf «125 Jahre Bibliothek Bischofszell».

Frances Bischof
Präsidentin

Verein Bibliothek Bischofszell

Alles stimmte beim Adventsmarkt 2017

«Das Wetter war sensationell, schon lange kamen nicht mehr so viele Besucher», berichtet der Marktchef Franco Capelli. Viel Positives habe er vernommen von den Händlern und von den Besuchern, von Kindern und Erwachsenen. Das Angebot sei bunt und von guter Qualität, Ess- und Verkaufsstände in gutem Verhältnis. Das Zitronengässli erfreut sich dank seiner kuschelig-heimeligen Atmosphäre zunehmender Beliebtheit. Ein schöner Einstieg in die Adventszeit. *Red.*



Zunftmeister Beni Bischof

Schon als Kind war er fasziniert von historischen- und Heldengeschichten. im Londoner Hilton wurde seine Kreativität gefordert und gefördert, aber das Gefühl für das was gut ankommt, das liegt ihm wohl einfach im Blut.

Wenn man die Wohnung von Frances und Beni Bischof betritt ist sofort klar, welchem Hobby die Bischofs sonst noch frönen. Auf einem Stativ am Fenster steht eine Kamera mit stattlichem Teleskop, gerichtet auf den Garten und daneben ein Vogelbuch. «Die Gartenvögel sind ein wenig wie unsere Haustiere. Sie wissen genau, wann das Futter kommt und wenn ich pfeife, fliegen sie von allen Seiten zum Futterhäuschen», erzählt Beni Bischof und holt einige Bilder. «Dies ist eigentlich ein Lotto 6er! Der gelungene Schnapsschuss von einer seltenen Haubenmeise ist ein Glücksfall», lacht er mit sichtlichem Stolz.

Einheimisch

Bernhard (Beni) Bischof ist ganz Bischofszeller, hier geboren, zur Schule gegangen und seit 1982 wieder im Städtli am Wirken. Hier ist er gerne daheim, nachdem er viel von der Welt gesehen hat. Gleich beim ersten Ausflug in dieselbe lernte er in Montreux seine Frances kennen, folgte ihr nach London und hat dort als gelernter Confiseur im Nobelhotel Hilton eine Stelle in der Konditorei bekommen. Um den extravaganten Wünschen der verwöhnten Gäste aus aller Welt gerecht werden zu können, musste er noch das Zuckerblasen lernen. «Im Hilton kam es darauf an, kreative Lösungen in kürzester Zeit zu finden», meint Beni, der sehr schnell zum Chef der 13-köpfigen Konditor-Mannschaft wurde.



«Als wir 1974 heirateten, entschieden wir uns für die Schweiz als unsern Wohnort, für Bischofszell, wo später unsere zwei Kinder auf die Welt kamen. Dank einer Handelsschule und den guten Fremdsprachenkenntnissen kam ich 1980 beim damaligen Bankverein (später UBS) in



St. Gallen in die Abteilung Zahlungsverkehr. Als in Bischofszell eine Stelle beim SBV frei wurde, nahm ich den Wechsel gerne an und blieb als Kundenberater, Prokurist und zum Schluss Filialleiter-Stellvertreter bis zu meiner Pensionierung 2009 der UBS treu», lacht Beni und beteuert «Bischofszell ist ein Paradies».

Ein Leih-Nachtwächter

Ihm fehlte für die erste Rosenwoche 2002 noch eine Attraktion und als er von den Nachtwächtern im Städtchen Quedlinburg hörte, fand er die Idee passend zur Atmosphäre einer Rosenwoche. «Quedlinburg lieh uns eine Woche lang ihren Nachtwächter Udo Glatte aus. Jeden Abend um 22 Uhr machte er zusammen mit Uwe Schabak seinen Rundgang durchs Städtli, steckte seine Fackel in die vorgesehene Halterung und erzählte Geschichten. Am ersten Abend kamen 20 Leute, Ende der Woche waren es über 100 – Die Idee war geboren».

Aber so etwas macht man nicht alleine – per Zeitungsbericht wurden andere Interessierte gesucht. «Ich sass mit Rolf Rütimann zusammen und musste ihn nur einmal fragen. Durch Zufall kamen an diesem Abend noch Sepp Rusch und Werner Seebass sehr motiviert dazu». In kurzer Zeit fehlten der eingeschworene 4er Gruppe nur noch vier Gewänder, welche die

Mobiliar sponserte. «Anfänglich etwas holperig, mit abgelesenen Texten, haben wir uns schnell verbessert und wurden 2006 in die europäische Nachtwächter- und Türmer-Zunft aufgenommen. Wir halten uns an die typischen Attribute dieser Zunft: Horn, Hellebarde und Laterne, sowie die schwarzen Umhänge. Dem touristischen Effekt zuliebe tragen wir das farbige Bischofszeller Wappen auf der Brust, was uns bei Fototerminen immer etwas bevorzuehlt», schmunzelt Beni. So sei Bischofszell in diesen Kreisen immer in aller Munde.

Bischofszell – «Lüt bi üs»



Zusammen im Paradies

Nach seiner Frühpensionierung hat Beni Bischof an der Uni Zürich begonnen, Geschichte zu studieren und besuchte einen Transkriptionskurs. Er wollte die alten Texte selber lesen können. In diesen alten Schriften findet er immer wieder neue Geschichten, die er in die Rundgänge einfließen lässt. Nein, an Motivation fehlt es ihm gar nicht. «Bei dieser Sache stimmt für mich einfach alles. Das Mittelalter fasziniert mich schon seit je. Ich liebe es, mit andern zusammen etwas unternehmen und Freude bereiten zu können und das erst noch zugunsten von Bischofszell. Dass wir dabei erfolgreich sind, erhöht die Freude natürlich».

Kaum zu glauben, dass bei all dem noch Zeit für fünf Enkelkinder bleibt, die Frances und er regelmässig hüten. Auch beim Sportschützenverein ist er immer noch aktiv, jedoch nicht mehr als Präsident.

Dihei sii – bedeutet für ihn Familie, Rückzug, Ruhe, aber auch ein Ort in dem man sich kennt und grüsst – wo man dazugehört. Bischofszell ist ein Paradies!

Charlotte Kehl



Duell der Chefköche – ein gut inszeniertes Krimiratespiel

Haben die drei konkurrierenden Chefköchinnen Dreck am Kochlöffel, oder der arrogante Notar der Jury, Herr Mörgeli, oder ist der Mörder gar im Publikum zu finden? Undurchsichtige Figuren gibt es genug beim Krimi-Dinner – Mörder Nacht ab halber Acht – geschrieben und inszeniert für die Städtlibühne Bischofszell von Reto Wiedenkeller.

Niemand hat an der Premiere am 24. November beim Ratespiel herausgefunden, wer der Mörder ist – sehr gut – wer möchte schon einen Krimi lesen und nach 100 Seiten die Ränke des Bösewichts erkannt haben? Aber verdächtige Personen, versteckte Hinweise und überraschende Wendungen gibt es viele, so dass an den Tischen lebhaft um den, oder die möglichen Täter diskutiert und spekuliert wurde. Ein gelungener Abend auch dank einem ausgezeichneten Drei-Gang-Menü mit Überraschung vom Bistro-Koch-Team.

Eine tödliche Show

Überschwenglich wird dem Besucher schon beim Eingang von der glamourösen Gabriella Gloor (Caroline Inauen Tobler) die Hand geschüttelt. Lange hat sie gekämpft für ihre eigene Kochshow die nun heute Abend mit dem Duell zwischen drei ausgekochten Künstlerinnen ihres



Fachs (Felicita Bötschi, Daniela Mauchle, Ilona Hofmeister) über die Bühne gehen soll. Unterstützt wird die Show von einem unsympathischen Notar (sympathisch gespielt von Jonas Bissig) und einem Polizisten (Wout Willems), welche für die Rechtmässigkeit des Vorgehens verantwortlich sind. Aber schon der erste Gang – grüne Erbsensuppe mit Pfefferminz – fordert sein Opfer. Es sei nicht verraten wer – beisst ins Gras, oder gibt den Suppenlöffel ab, wie die Assistentin Tanja Traber (Carol Rickenbacher) treffend formuliert und landet in der vergifteten grünen Delikatesse.

Todsicherer Tipp

Reto Wiedenkeller, bei der Städtlibühne bestens bekannt als Regisseur und Spieler, trägt die Idee für ein Krimi-Dinner schon lange mit sich herum. Nun hat er eine raffinierte Geschichte ausgetüftelt, die Raum für Spekulationen lässt und schlüssig aufgelöst wird. Er kennt die Akteure der Städtlibühne und hat ihnen schräge Charaktereigenschaften und witzige Texte auf den Leib geschrieben. Auch der Schauplatz, das Bistro in Bischofszell, sowie die Zuschauer werden raffiniert mit einbezogen. C.K.

Seriöse Hinweise

Erste Hinweise auf den möglichen Täter/Täterin erhält der aktiv gewordene Polizist Clever von Leuten aus dem Publikum, welche verschiedene der Akteure kennen / gekannt haben. Den Besuchern ist nämlich beim Eintreten ins Bistro mit einer Karte eine neue Identität zugeschrieben worden, einige davon mit dem Hinweis, mit einer oder mehreren Personen schon früher Kontakt gehabt zu haben!?

Mörder Nacht ab halber Acht

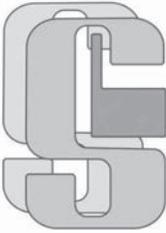
Alle Vorstellungen sind ausverkauft ausser zwei Zusatzvorstellungen vom 26. und 27. Januar

Vorverkauf:

buecherzumturm@bluewin.ch;
071 420 02 40.



Anzeige



Malergeschäft
Sussi
9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@fre surf.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen



Mobilitätskurs «mobil sein & bleiben»

Mit dem Kurs «mobil sein & bleiben» sind Sie sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. In einem halben Tag erhalten Sie praktische Tipps von Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei.

- Wie kann ich bequem am Automat ein Billett kaufen?
- Welches ist das beste ÖV-Angebot für mich?
- Welche Neuerungen gibt es im Strassenverkehr?
- Worauf muss ich als Fussgänger besonders Acht geben?

Das sind nur einige Fragen, die im Kurs beantwortet werden. Die vermittelte Theorie sowie praktische Übungen machen Sie fit für den hektischen Alltag im öffentlichen Raum. Sie bleiben dadurch länger selbständig und unabhängig.



Kurstermin:
Montag, 12. März 2018, 08.30 – 12.00 Uhr

Das Tragen von wetterfester Kleidung wird daher empfohlen.

Kursort:
Rathaus Bischofszell (Bürgersaal)
Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Karla Marinovic
Stadt Bischofszell

Kosten:
kostenlos

Anmeldung:
Stadtkanzlei Bischofszell
Marktgasse 11, 9220 Bischofszell
Tel.: 071 424 24 21

Bemerkung:
Der Kurs findet bei jeder Witterung statt.

E-Mail: stadtkanzlei@bischofszell.ch

Anzeigen



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch



SATTELBOGEN
WIRKEN · FLEISCH · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch



BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch



TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Handänderungen Monate November/Dezember 2017

Verkäufer: caffè extrablatt gmbh,

Bischofszell

Käufer: Alba Bau und Immo GmbH,

Bischofszell

Grundstück: 31

Ortsbezeichnung: Stadelgasse,

Bischofszell

Gebäude / Land: Lager Wäscherei

Verkäufer: Pius Rutz, Wolfertswil

Käufer: SI Le Cobry SA, Crans

Grundstück: S372

Ortsbezeichnung: Blumenwiesstrasse 7,

Bischofszell

Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

Verkäufer: Rita Caviezel, St. Gallen

Käufer: Alba Bau und Immo GmbH,

Bischofszell

Grundstück: 1147

Ortsbezeichnung: Mittlere Lettenstrasse 8

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: von Siebenthal Invest AG,

Berg TG

Käufer: Matthias und Maria Krucker,

Niederhelfenschwil

Grundstück: 2793

Ortsbezeichnung: Schönfeld,

Schweizersholz

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Felix Egger, Muolen

Käufer: René Meier, Sitterdorf

Grundstück: 2222

Ortsbezeichnung: Buechwald, Halden

Gebäude / Land: Wald

15. Dezember 2017

Grundbuchamt Weinfelden

Aussenstelle Bischofszell

Silvan Hengartner



Frohe Festtage

"Weg entstünd bloss, wemmers gönd und üsi Spuure hinderlönd..."

Hans Ruedi Fischer

Mer vo de Redaktion Bischofszeller Marktplatz bedanked üs bi de «Lüt bi üs» für ehri treui Leserschaft und wünsched fröhlich Feschttäg und en guete Start is neu Lesejahr.

Das Redaktionsteam

Anzeigen

SATTELBOGEN
WOHNEN - PFLEGEN - BETRIEBEN

Veranstaltungen

Mittwoch

3. Januar, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

mit Familie Ammann

Samstag

6. Januar, 16.00 Uhr

Sternsinger Bischofszell

Sonntag

7. Januar, 15.30 Uhr

Stephan Jäggi

Musik von 1960 bis 1980

Mittwoch

17. Januar, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

mit Familie Ammann

Sonntag

21. Januar, 15.30 Uhr

Trio André Berlinger

Innerschweizer Ländlermusik und Evergreens

Mittwoch

31. Januar, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

mit Familie Ammann

Wir heissen Sie im SATTELBOGEN-Restaurant täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr willkommen.

Auf Anfrage sind wir auch abends gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell

Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33

Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



Wir hoffen mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bischofszell, auf blühende Tage, Wochen und Monate im kommenden Jahr.

Artis Druck AG
9220 Bischofszell

Spass und Abenteuer im Schnee erleben

In den verlängerten Weihnachtsferien, vom 1. bis 6. Januar 2018, bietet das Sportamt Thurgau für nur 400 Franken ein Schneesport Jugendcamp in Parpan an. Ein attraktives Sportangebot inklusive Rahmenprogramm wird angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrgänge 2001-2006 erleben hautnah den Schneesport im Winterland der Schweizer Alpen.

Das Jugendsportcamp Parpan ist bekannt für ein unvergessliches Erlebnis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie für die erfahrenen Jugend+Sport-Leiterinnen und -Leiter. Es bietet für 11- bis 16-Jährige ein vielseitiges Programm auf den Pisten von Parpan. Nebst der sportlichen Weiterentwicklung und dem Spass steht auch das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Zum Pistenprogramm gibt es auch Rahmenaktivitäten wie einen Schneesport-OL und einen Besuch im Hallenbad.

Das Lagerhaus, die Grischalodge, liegt mitten in Parpan. Dadurch besteht die Möglichkeit, die Mittagspause im Lagerhaus zu verbringen. Aus organisatorischen Gründen ist das Jugendsportcamp nicht für Anfänger geeignet, eine schwarze Piste und ein Bügellift müssen also alleine bewältigt werden können. Im Lagerbeitrag ist die gesamte Reise, das Bergbahnen-Abo, die Unterkunft, die Verpflegung und der Schneesportunterricht enthalten.

Das Camp wird unter dem Label «cool and clean» durchgeführt. Dies ist ein Präventionsprogramm, das von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport und dem Bundesamt für Gesundheit getragen wird. Das Label steht für suchtmittelfreien Sport und respektvollen Umgang untereinander. In den Jugendsportcamps des Sportamts werden diesbezüglich klare Abmachungen getroffen und gelebt – wir verzichten auf Suchtmittel.

Anmeldung beim Sportamt Thurgau, Hanu Fehr, Tel. 058 345 60 05, hanu.fehr@tg.ch oder über das Internet unter: www.jugendsportcamps.ch/tg.



Sport, Spiel und Spass im Jugendsportcamp Parpan.

Anzeige

80s PARTY

SAMSTAG
20. JANUAR
20.18 UHR

KORNHALLE
BISCHOFZELL







Viele Türen geöffnet

Der lebendige Adventskalender war wieder ein voller Erfolg. Bis auf ein Türchen war er ausgebuht und zum Teil an manchen Tagen zweifach oder sogar dreifach belegt. Gross und Klein haben die verschiedenen Angebote genutzt. Es wurde zusammen gebastelt und gesungen. Man traf sich am wärmenden Feuer und konnte sich dabei von den Veranstaltern mit wunderbaren Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Vielen lieben Dank nochmals an alle Mitwirkenden.

Kathrin Mettier-Jordi



Gemeindeversammlung Bischofszell



Deutlich weniger Besucher und auch deutlich weniger Hitze als am 5. September verzeichnete die Budget-Gemeindeversammlung vom 30. November in der Bitzihalle.

Stadtpräsident Thomas Weingart eröffnet mit der Begrüssung und der ausdrücklichen Verdankung des nicht einfachen Protokolls der letzten Versammlung durch Stadtschreiber Michael Christen.

Haupttraktandum des Abends war das Budget für das Jahr 2018. Wiederum fallen grössere Budgetposten beim Schwimmbad und den Sozialen Verpflichtungen negativ ins Gewicht. Umfangreichere bauliche Investitionen benötigen die Bruggwiesenhalle und der Bürgerhof. Christina Forster erläutert die Ausgaben im sozialen Bereich und Thomas Weingart nutzt die Gelegenheit für einmal aufzuzeigen, wie sich unser Steuerfuss in den letzten

Jahrzehnten entwickelt hat, warum er eher hoch ist und was wir uns dafür alles leisten: Sportplätze und Schwimmbad; Marktwesen; ein Altersheim; ein schönes Ortsbild mit Museum und Rosenwoche; ein Mitteilungsblatt; den Jugendtreff und noch einiges mehr. Der Antrag vom Stadtrat den Steuerfuss in dieser Höhe zu belassen wird mit grossem Mehr angenommen, ebenso das veranschlagte Budget der Stadt.

Ein Minus beim Altersheim

Die Energieversorgung der Stadt Bischofszell ist umweltverträglich sowie finanziell auf gutem Weg, wie Stadträtin Pascal Fässler ausführlich erklärt. Das Budget wird erläutert und einstimmig angenommen.

Zu diskutieren gibt noch einmal der Alters- und Pflegeheimbetrieb «Bürgerhof – Wohnen im Alter» mit dem Budget für das neue

Jahr. Der Stadtrat erhört den Mietzins um Fr. 100'000.–, was der Realität des Marktwertes entspricht, aber für das Budget ein Minus von Fr. 54'000.– zur Folge hat. Der Antrag eines Stimmbürgers, beim Bürgerhof vorerst nichts zu ändern wird nicht angenommen. Thomas Weingart und Nina Rodel können glaubhaft vermitteln, dass der Stadtrat seine Verantwortung wahrnimmt und Lösungen sucht, um den Betrieb zu straffen und Kosten zu sparen. Die Steuern werden vorerst nicht erhöht.

Die empfohlen Einbürgerungen wurden allesamt mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Wo darf parkiert werden?

Als weiterer wichtiger Punkt kamen die Grundlagen zum neuen Parkierungsreglement zur Abstimmung. Zu diesem Reglement war die Bevölkerung seit gut einem Jahr aufgerufen, Vorschläge einzubringen, welche zu einem sehr grossen Teil berücksichtigt werden konnten, wie Stadtrat Boris Binzegger berichtete. Das Reglement sieht verschiedene Bewirtschaftungszonen vor: Kurzzeit-, Langzeit- oder Blaue Zonen und wurde mit deutlichem Mehr angenommen. Die Umsetzung ist Sache des Stadtrates und dank vielen



Wünschen und Eingaben aus der Bevölkerung detailreich und kompliziert.

Allgemeine Informationen aus der Arbeit der Stadträte, Infos über den differenzierten Winterdienst (Service Nr. 071 422 42 22), den Stand der Erneuerung Haldenstrasse sowie Dank und Gratulationen beschliessen den Abend. Dem anschliessenden Apéro wird wortreich zugesprochen, bevor Bürgerinnen und Bürger durch die kalte Nacht heimwärts ziehen.

C.K.

Anzeige



Storen
Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

- ▬ Raffstoren / Rollläden
- ▬ Sonnenstoren
- ▬ Wintergartenbeschattung
- ▬ Glasdach
- ▬ Dachfensterrollläden
- ▬ Sicherheitfaltläden
- ▬ Insektenschutz
- ▬ Alu-Fensterläden
- ▬ Service / Reparaturen

Neujahrskonzert 7. Januar in der kath. Kirche

Berühmte Musik für Orgel, Horn und Trompete mit Werken unter anderen von **Charpentier, Dvořák, Morricone und Strauss** sind zu hören am 7. Januar um 17 Uhr in der katholischen Kirche **St. Pelagius in Bischofszell** mit den Musikern **Elia Bolliger, Michael Widmer und Urs Itin**

Alljährlich haben die drei Musiker auch dieses Jahr wieder ein äusserst attraktives Programm zusammengestellt.

Prelude von M. Charpentier (1643 – 1704) aus «Te Deum» arr. für Trompete, Horn und Orgel

Gammal Fäbodpsalm von Oskar Lindberg (1887 – 1955) arr. für Horn und Orgel
Adagio in g-Moll von Tomaso Albinoni (1671 – 1751) arr. für Trompete, Horn und Orgel

Toccata in h-Moll von Eugène Gigout (1844 – 1925) für Orgel

Gabriel's Oboe von Ennio Morricone (*1928) aus «The Mission» arr. für Trompete, Horn und Orgel

Trompetenkonzert in D-Dur von G. H. Stölzel (1690-1749)arr. für Trompete und Orgel

Nocturno, op.7. Von Franz Strauss (1822 – 1905) für Horn und Orgel

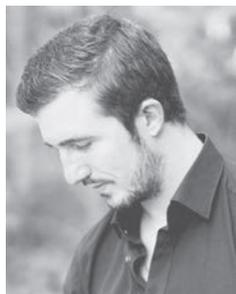
Sonate Op. 42 Nr. 1 von A. Guilmant (1837 – 1911) – Finale für Orgel

9. Symphonie «Aus der neuen Welt», op.95 von Antonín Dvořák (1841-1904) Ausschnitte aus dem 4. Satz, arr. für Trompete, Horn und Orgel



Elia Bolliger (*1990) genoss im Alter von sechs Jahren seinen ersten Waldhornunterricht bei Paul Trizsi

und später bei Ursula Petith. Im Herbst 2010 begann er seinen Bachelor in Musik mit Hauptfach Horn an der Hochschule Luzern – Musik bei Lukas Christinat. Im Juni 2016 schloss er seinen Master in Orchestermusik an der Hochschule Luzern – Musik erfolgreich ab. Im Juni 2013 gewann Elia die Akademiestelle am Opernhaus Zürich und absolvierte in den folgenden zwei Jahren dort das Praktikum als Orchestermusikmitglied. Elia ist ein registrierter Zuzüger bei vielen namhaften Orchestern der Schweiz wie beispielsweise dem Tonhalle Orchester Zürich, dem 21st Century Symphony Orchestra oder dem Sinfonieorchester Bern. Für die Saison 17/18 erhielt Elia einen Zeitvertrag am Opernhaus Zürich. Als Instrumentallehrperson unterrichtet er an der Jugendmusikschule Bischofszell.



Michael Widmer (*1988), geboren in Sitterdorf (TG), studierte bei Florian Hölscher und Yvonne Lang Klavier an der Hochschule Luzern – Musik und hat soeben seinen Master in Musikpädagogik erfolgreich abgeschlossen. Bereits während des Studiums ging er einer Unterrichtstätigkeit als Klavierpädagoge nach und ist zurzeit an drei verschiedenen Musikschulen in Küssnacht am Rigi, Sarnen und Neuheim tätig. Neben seinem Hauptfach Klavier setzt sich Michael auch intensiv mit der Orgel auseinander, mit der er zusammen mit Chören, kleinen Orchesterformationen, Brass Bands oder Solisten an Konzerten auftritt oder selbst als Solist verschieden-

ste Gottesdienste in Luzern und im Thurgau musikalisch umrahmt.



Urs Itin (*1990), geboren in Häfelfingen (BL), begann im Alter von 9 Jahren mit Cornetunterricht. Der Traum eines Musikstudiums ging nach der Berufslehre als Spengler Sanitärinstallateur in Erfüllung. In Luzern studierte er Trompete bei Markus Würsch und schloss seinen Master in Musikpädagogik erfolgreich bei Philippe Litzler ab. Urs ist heute als Musiklehrer für Blechblasinstrumente an der Musikschule Obergösgen, Däniken und Wisen tätig und engagiert sich als Registerlehrer in div. Jugendmusikformationen. Eine rege Konzerttätigkeit pflegt er mit dem Lucerne Brass Ensemble, seinem Brassquintett «Vivavisimo» und dem Musikverein Buckten.

Herzliche Dank für's Zuelose! Äs guets Neus! Eintritt Frei – Kollekte – Gratis Glühwein

Gratis

Christbaumentsorgung im ganzen Gemeindegebiet

**nur am Dienstag,
9. Januar 2018.**

Die Christbäume müssen ab 07.00 Uhr an den Kehrachtsammelstellen bereit stehen.
Bei späterer Entsorgung sind die Bäume gebührenpflichtig.

Peter Scherrer

Papier + Grünabfahren 2018	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Spezialabfahren												
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		24.		28.		16.		18.		27.		15.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden			20.			19.				30.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken			21.	04. 18.	03. 16.	06. 20.	11.	02. 22.	05. 19.	03. 17. 31.	14.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken			20.	03. 17.	02. 15.	05. 19.	10. 31.	21.	04. 18.	02. 16.	13.	





Fitness und Gesundheit

Kurse Krankenkassen anerkannt

Di	18.45 – 19.45	Gesundheitsgymnastik	Kräftigung inkl. Rücken
Di	20.00 – 21.00	Aerobic-Dance	Schwitzen–Fitness–Spaß
Mi	09.00 – 10.00	Bodytoning	Bauch, Beine, Po
Mi	10.05 – 11.05	Antara	flacher Bauch, kräftiger Rücken
Fr	09.00 – 10.00	Rückengymnastik	Kräftigung und Wohlbefinden



fit.fun@gmx.ch / www.bodymindpoint.ch / Claudia Meier 079 257 15 11



Alles Gute im neuen Jahr!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Gerne unterstützen wir Sie auch im 2018 beim Erwerb oder Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Ihr Fleischmann Team

Fleischmann Immobilien AG Niederlassung Arbon
Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

CORNELIA moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Bis 13. Januar 2018
Sonderverkauf
50%*
auf das Laden Sortiment
(ausgenommen Schmuck)

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

FROHE WEIHNACHTEN UND GUTEN FLUG



www.erdgas-romanshorn.ch

Gasversorgung Romanshorn AG



Unterwegs Zuhause.

Liebe Kundinnen, Liebe Kunden,

am **Sonntag**, den **24.12.** ist unser

Laden in Zihlschlacht

von **08.00 – 12.00 Uhr geöffnet**

anschließend machen wir

Betriebsferien bis einschließlich 02.01.18

Nach den Feiertagen starten wir wieder am **Mittwoch** den **03.01.18**

um uns auf den **Dreikönigstag** einzustimmen.

Am Dreikönigstag schließen wir uns dem **Goldkönig-Wettbewerb** vom Schweizerischen-Bäcker-Konditoren-Meisterverband an, wo **jeder 50. Königskuchen** einen goldenen König enthält.

Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von rund **6600 Franken!!**

Wir wünschen Ihnen schon heute viel Glück!!!

Aber erst wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

Michaela König & Samuel Rüesch
und Ihr Königsbeck-Team

Tel. 071 424 29 19

www.koenigsbeck.ch

Kreis – und Gruppentänze lernen einfach gemacht

JUSESOS Tanznachmittage am Hofplatz 7 und ChoRa Lehrgang für Bewegungsfreudige

Die Jugendseelsorge Thurgau (JUSESOS) hat bereits acht CDs der erfolgreichen Volkstanz Edition «rockig-traditionell-meditativ» herausgebracht. Nächstes Jahr besteht an zwei Mittwochnachmittagen die Möglichkeit, die Tänze dieser CDs am Hofplatz 7 in Bischofszell tanzenderweise kennen zu lernen. Eingeladen sind alle bewegungsfreudigen Menschen zwischen 7 und 90. Für Menschen, die sich intensiver mit Kreistanz auseinandersetzen wollen, bietet die Kreistanzschule ChoRa einen Lehrgang ab Mitte Januar an.

Kreis- und Gruppentänze:

Kreis- und Gruppentänze bringen Menschen jeden Alters zusammen und setzen gemeinschaftsstiftende Energien in Be-

wegung. Der Einzelne findet sich wieder in bewegter Gemeinschaft. Kreis- und Gruppentänze ermöglichen eine Gemeinschaftserfahrung, die begeistert und zur bleibenden Erinnerung wird.

Deshalb eignen sich einfache und anspruchsvollere Kreis- und Gruppentänze ideal für die Schule, die Jugendarbeit, die Freizeit, die Pfarreiarbeit und überhaupt für Feste im kleineren und grösseren «Kreis».

Tanz als kulturelles Erbe

Getanzt haben die Menschen schon immer. In sämtlichen Kulturen haben Völker an den Ereignissen des Dorflebens teilgenommen: erfolgreiche Jagd und Fischfang, Geburten, Hochzeit, Tod, usw. So entstanden auch die traditionellen Volkstänze. Wer kennt nicht den Sirtaki der Griechen, oder den Hashual der Isrealiten?

Auch im Urchristentum bestand eine lebendige Tanztradition. Mit der Zeit verkümmerte der religiöse Tanz durch eine leibfeindliche Haltung zu einer blossen Gebärdensprache, wie sie noch heute in der Liturgie praktiziert wird. In den siebziger Jahren entdeckten verschiedene Männer und Frauen diese vergessene Tradition und entwickelten später Formen der «Meditation des Tanzes». – Mittlerweile sind aus alten und neuen Choreographien zu klassischer wie auch zu moderner Musik unzählige Anleitungen für Kreistänze entstanden. Der Bogen reicht von der schlichten Bewegungsmeditation über das getanzte Gebet bis zu lebendigen, fröhlichen Festtänzen.

Mitte der neunziger Jahre hatte die JUSESOS (Jugendseelsorge Thurgau, CH) die glänzende Idee, traditionelle Volkstänze mit neuer «rockiger» Musik zu unterlegen, damit auch die Jugendlichen (und Jung-

gebliebenen) wieder vermehrt Spass und Freude an dieser alten Tradition erfahren können. Diese mittlerweile acht CD umfassende Edition wurde zu einem grossen Erfolg und ist in der Arbeit mit Gruppen kaum mehr wegzudenken.

Kreistänze erleben

Für alle, die Freude am gemeinsamen Tanzen haben, und für alle, die Tänze in Gruppen anleiten wollen, findet am Mittwoch 28. Februar und Mittwoch 5. September von 14.00 – 17.30 Uhr am Hofplatz 7 (ehem. Evang. Kirchgemeindehaus) Bischofszell jeweils ein Tanznachmittag statt. An diesen Nachmittagen werden etwa 14 Tänze kennen gelernt. Es besteht die Möglichkeit die CDs zu kaufen. Die Tanzbeschreibungen sind enthalten.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.– Erwachsene Fr. 10.– für Jugendliche

Auskunft und Anmeldung unter folgender Adresse:

JUSESOS Thurgau : 071 626 11 31 oder www.volkstaenze.ch

Lehrgang ab Januar 2018

Für alle, welche sich intensiver mit dem Thema Kreistanz auseinandersetzen wollen, bietet die Kreistanzschule ChoRa einen Lehrgang an, der 6 Wochenenden dauert und Mitte Januar beginnt.

Weitere Infos unter: www.chora.ch oder Adrian Gut: 078 767 19 71

Adrian Gut



Anzeige

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

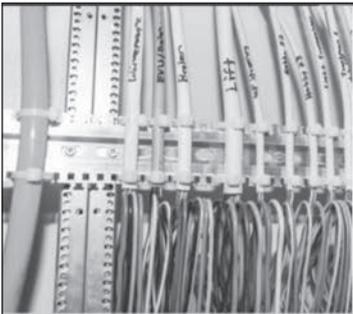
BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Anzeige

neubau efh ob. rebrain hauptwil	umbau alte stickerei hauptwil	umbau aula sandbänkli bischofszell	neubau schulhaus bruggfeld sitterdorf
neubau	umbau	raumgestaltung	design
christoph à wengen tel 071 422 60 30	dipl arch eth sia fax 071 422 60 32	marktgasse 1 awengen@bluewin.ch	25 jahre 1992 – 2017 9220 bischofszell www.awengen-architekt.ch



Elektroinstallationen



Photovoltaik



Haushaltgeräte



Service/Reparaturen

2018

Frohes neues Jahr!

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen schöne und besinnliche Festtage.

Auch im 2018 sind wir mit Power für Sie da.

pezagelektro ag

9220 bischofszell fon 071 424 24 90 www.pezag.ch

elektrotechnik ■ haushaltgeräte ■ photovoltaik ■ automati-

GOODBYE ROUTINE. MIT DEN JEEP®-MODELLEN.



Jetzt bei uns Probe fahren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jeep



Garage Hofer AG

Landstrasse 24 | 8595 Altnau | Tel. 071 695 11 14 | www.garagehofer.ch
Weinfelderstrasse 125 | 8580 Amriswil | Tel. 071 410 24 14

Hoher Besuch in der Bischofszell Nahrungsmittel AG

Fabrice Zumbrunnen, der designierte Präsident der Generaldirektion vom Migros-Genossenschafts-Bund (MGB), besuchte Anfang Dezember die Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA).

Begleitet wurde er von Walter Huber, Mitglied der Generaldirektion MGB und Leiter Departement Industrie. Die Geschäftsleitung der BINA zeigte den beiden Herren die Innovationen im Frischebereich und gab natürlich auch einen Einblick in die Produktion.

Corinne Harder



Von links nach rechts: Beat Welti, Unternehmensleiter Bischofszell Nahrungsmittel AG; Patrick Pastega, Leiter BU Food; Norbert Gavalovic, Leiter

SCM; Fabrice Zumbrunnen, Präsident der Generaldirektion MGB (ab 1.1.18); Eric von Graefe, Leiter BU Culinarium; Walter Huber, Mitglied der Generaldirektion MGB

und Leiter Departement Industrie; Bruno Witschi, Leiter BU Drinks; Markus Lüssi, Leiter BU Fruits

Herausforderung Alleinerziehend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Herausforderungen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie können wir Kinder als (Allein-)Erziehende begleiten? Wie gelingt es gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

6. und 20. März 2018 jeweils Dienstagabend
19:30 – 22:00 Uhr, Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung
Roswitha Keller-Hilzinger, Perspektive Thurgau Bruno Strassmann-Schanes, Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung



Perspektive Thurgau

Damit sind Sie gut beraten

Anmeldungen
bis 20.02.2018 an keb@kath-tg.ch

Auskunft
Roswitha Keller-Hilzinger 071 626 02 02

Kosten
Fr. 30.–



Anzeige

Gesund und entspannt durch den Winter!



Shiatsu

Babys • Kinder • Erwachsene

Gerbergasse 2, 9200 Bischofszell
Heike Truckses-Marks
Shiatsu-Therapeutin, Ergotherapeutin



078 760 44 98
shiatsu@be-in-balance.net

Internet M mit 100 Mbit/s – bis Ende Juni 2018 gratis!

Sie wollen schnell und gratis surfen? Dann ist jetzt der Moment da, für einen Wechsel zu Telekabel/Quickline. Bestellen Sie noch Heute das Internet M mit 100Mbit/s zu Ihrem Kabelgrundanschluss hinzu und Sie profitieren von der Gratis-Promo «Internet M bis 31.1.2018 bestellen und bis am 30.6.2018 gratis surfen»! (Angebot gilt nur für Internet-Neukundenabschluss, exkl. TV Grundanschlusskosten)

Bei uns ist der Speed garantiert: Wir sagen nicht nur 100 Mbit/s, wir liefern sie auch – versprochen!

Mehr dazu finden Sie unter: www.teleb.ch oder besuchen Sie den Shop Telekabel Bischofszell AG, Neugasse 1, 9220 Bischofszell

Bruno Müller

Neujahrsapéro

im Schulhaus Kenzenau,
Schweizersholz am 2. Januar, ab
13.30 Uhr

Der Dorfverein Schweizersholz lädt am 2. Januar 2018 von 13.30 bis 16.00 Uhr alle herzlich ein, im Schulhaus Kenzenau zusammen aufs neue Jahr anzustossen.

Willi Schildknecht



Öffnungszeiten der Stadt Bischofszell über Weihnachten / Neujahr

Über Weihnachten und Neujahr 2017 / 2018 bleiben die Dienstleistungsbetriebe der Stadt Bischofszell wie folgt geschlossen:

Freitag, 22. Dezember 2017, 14.00 Uhr bis Mittwoch, 3. Januar 2018, 08.30 Uhr

Dort wo es nötig ist, wird ein Notfallbetrieb aufrechterhalten. Die entsprechenden Stellen können wie folgt erreicht werden:
Todesfälle / Bestattungsamt: 079 836 89 12, Werkhof / Winterdienst: 071 422 42 22, TGB (Strom / Wasser): 071 424 00 00

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und freuen uns, im Neuen Jahr wieder für Sie da sein zu dürfen.

Stadtverwaltung Bischofszell

Anzeigen

Jetzt wechseln und **gratis surfen**
Internet M mit 100 Mbit/s bis 30.6.2018 gratis¹⁾

¹⁾ Preise exkl. Kosten Digitalanschluss der Kabelnetzunternehmen bzw. exkl. Quickline Basic Fiber à CHF 29.90. Gratis Internet für alle Internet-Neukunden bis Ende Juni 2018 bei Erstabschluss eines Internet M bis 31.1.2018. Danach wird der reguläre Abopreis à CHF 50.-/Mt. berechnet. Keine Mindestvertragsdauer, 3 Monate Kündigungsfrist. Bei Kündigung während der Laufdauer von Gratis Promotionen beginnt die Kündigungsfrist nach Ablauf der Promotion.
²⁾ Gilt bei Abschluss im Dezember 2017.

Meine Entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE

Frohe Weihnachten und ein sportliches 2018

wünscht das POWERAQUA-Team

Neue Kurse ab 8. Januar
REHA-Hallenbad
Zihlschlacht

poweraqua

bischofszell

Info und Anmeldung:
Monika Meyer-Fuchs
dipl. Aquapower-Instruktorin
079 256 26 42
mmaqua@bluewin.ch

GUTSCHEIN für ein Schnuppertraining

Anerkannt bei diversen Krankenkassen

Weihnachtseinstimmung

Der Dorfverein Schweizersholz, zusammen mit der Frauengruppe Halden hat dieses Jahr erstmals zusammen zu einer kleinen beschaulichen Feier in Halden eingeladen. Etliche Besucher trafen sich auf dem Parkplatz des Rest. Schäfli beim Christbaum zum besinnlichen Beisammen sein.

Heisser Punsch und Weihnachtsguetzli warteten auf die eintreffenden Besucher und an einem Feuer, gefangen in einem Blechrohr, konnte man sich wohlig aufwärmen. Der beleuchtete Christbaum und die Weihnachtsbeleuchtung am Hause neben-

an, sorgten für die weihnachtliche Kulisse. Eine besinnliche Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Marianne Schär, gab dem Anlass den Inhalt und stimmte die anwesenden auf Weihnachten ein.

Allen Beteiligten, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben, aber auch den Besuchern, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Der Dorfverein Schweizersholz und die Frauengruppe Halden wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Willi Schildknecht



Sitzen in Stille in der Michaelskapelle

Die Welt ist laut, gross ist bei vielen die Sehnsucht nach Stille. Man möchte sich zeitweilig dem Betrieb entziehen, der eigenen Unruhe einen Riegel schieben, still werden und lauschen – lauschen auf die leisen Töne des Herzens, das Flüstern des Ewigen in uns. Die Erfahrung der Stille, die Begegnung mit dem tiefsten Grund unseres Seins, die in ihr möglich wird, mit unserem wahren Selbst – das verleiht Kraft und Gelassenheit und lässt uns den Alltag besser bewältigen. Das gemeinsame Verweilen in der Stille stärkt uns auch in der Zuversicht, als Suchende in dieser Welt nicht allein zu sein.

Auch im neuen Jahr wird in der Michaelskapelle neben der Stiftskirche St. Pelagius in Bischofszell in der Regel zweimal monatlich abends eine halbe Stunde Schweigemeditation, eröffnet mit einem kurzen spirituellen Impuls, angeboten. Die Treffen finden mit wenigen Ausnahmen jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats um 19.30 Uhr statt und stehen konfessionsübergreifend allen Interessierten offen.

Christian Hoffmann

Jeden Monat am 1. und 3. Dienstagabend 19.30 bis ca. 20.10 Uhr. Bischofszell, Michaelskapelle. Daten erstes Halbjahr 2018: 16. Januar / 6. Februar / 20. Februar / 6. März / 20. März / 17. April / 1. Mai / 15. Mai / 5. Juni / 19. Juni / 3. Juli. Ausfälle: 2. Januar / 3. April.

Betriebsübergabe: Roland Brandes an Aurelio Schefer

Ich verkaufe meinen Betrieb aus gesundheitlichen Gründen an Aurelio Schefer Holzbau Fabrikstrasse 26 Bischofszell. Ich freue mich, dass ich in Aurelio Schefer einen guten Nachfolger gefunden habe, den ich Ihnen bestens empfehlen kann. Ich wünsche Aurelio alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Weil sich bei mir eine Sehschwäche eingestellt hat, ist das handwerkliche Arbeiten zu einem Risiko geworden. Nun widme ich mich einer neuen Aufgabe und freue mich, dass ich in Zukunft als Medizinischer Masseur auch ein interessantes Betätigungsfeld habe. Es wäre schön, wenn ich mit ihnen weiterhin in Kontakt bleiben



könnte. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit. Ich bedanke mich bei allen Kunden für die tolle Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Roland Brandes

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Schon als Kind wusste sie immer genau, was sie wollte.

Als Kind hütete sie ihre Puppe und die Katze Peterli fürsorglich – jetzt sind es ihre Familie mit den zwei Mädchen, die Kirchenpflege, ihre eigene Firma und neuerdings auch die Schule – normalerweise auch ein Hund mit dem sie zu ihrer täglichen Bewegung kommt.



Siehe Rückseite

Rückschläge und andere Erfolge

Glauben prägt das Leben: Die Biografie des Birwinker Bürgers Jürg Opprecht zeigt das eindrücklich auf. Als Industrieller reich geworden, kam er erst durch Rückschläge und Glaubenserfahrungen dem Sinn des Lebens auf die Spur. Die biografischen Erinnerungen hat der Bischofszeller Publizist Roman Salzmann in einem Buch festgehalten.

Jürg Opprecht ist ein Mann der spannenden Gegensätze: Unternehmer und Künstler, Luxushotel-Besitzer im Berner Oberland und Wirtschaftsförderer in Schwellen- und Entwicklungsländern. In verschiedenen Phasen seines Lebens – positiven wie negativen – prägte der tiefe Glaube seine Erfahrungen.

Kreativer Unternehmer

Das Leben von Jürg Opprecht schien bereits vorgezeichnet zu sein: «Das baue ich alles für Dich auf, damit Du mein Unternehmen einmal übernehmen kannst», verdeutlichte ihm sein Vater, als er noch ein Kind war. Von seiner Mutter hatte er jedoch auch eine zünftige Dosis Kreativität und Verständnis für soziales Verantwortungsbewusstsein mitbekommen. Diese Mischung hat seinem Leben den unverkennbaren Stempel aufgedrückt. Als Industrieller hat er Millionen verdient. Im Berner Oberland gehört ihm das Hotel Lenkerhof, das er nach dem Konkurs gekauft und zu einem der besten Fünfsternehotels der Schweiz gemacht hat.



«Lebensgemälde»: Der aus Birwinken stammende Unternehmer und Maler Jürg Opprecht (links) präsentiert mit dem Bischofszeller Publizisten Roman Salzmann seine Biografie

Und mit seiner Stiftung Business Professionals Network betreibt er in mehreren Schwellen- und Entwicklungsländern Wirtschaftsförderung.

Aus Rückschlägen gelernt

Schon immer wollte Opprecht anderen Menschen etwas mit auf den Weg geben.

Das erklärt auch, weshalb er auf dem unternehmerischen Höhepunkt die operative Leitung des Familienbetriebs übergab, um stattdessen im appenzellischen Walzenhausen eine Bibelschule zu führen und 2012 das Forum christlicher Führungskräfte ins Leben zu rufen. Führungskräfte sollen in dessen Rahmen voneinander lernen und profitieren können. Die Motivation, anderen etwas mitzugeben, war auch der Grund für die Biografie mit dem Titel «Rückschläge und andere Erfolge». Jürg Opprecht teilt darin viele seiner Erinnerungen – auch die negativen: Zweimal ist er an Krebs erkrankt. Während er den Krebs erfolgreich in Schach hält, muss er heute mit Parkinson leben. Darüber wird er auch am kommenden Forum anfangs März 2018 in Fribourg berichten.

Enthusiasmus prallt auf Realität

In seiner Biografie geht Jürg Opprecht auf die Suche nach dem Sinn des Lebens – mit seiner visionären und enthusiastischen Art, die immer wieder auf die harte Realität prallt. Erst persönliche und berufliche Rückschläge und Glaubenserfahrungen bringen ihn der Antwort Stück für Stück näher. Die Erfahrungen als Führungskraft und Christ waren es auch, weshalb er rasch einen guten Draht zum Publizisten

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Corinna Pasche-Strasser

Sie braucht Bewegung, nicht nur die tägliche körperliche beim Schwimmen oder Yoga, auch in ihrem Leben bewegt sie einiges – äusserlich zwar nur von Halden nach Bischofszell, aber beruflich engagierte sie sich als Kirchenpflegerin, in der GPK der Gemeinde, in der gs engineering consulting und ihn der Bildung – der eigenen, der ihrer Kinder und als Schulpräsidentin der ganzen VSG Bischofszell.



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Tarifikosten für Inserate

Grösse sw	Format quer	Format hoch	Preis
Cover Titelseite	–	36 mm x 55 mm	Fr. 196.–
1/ 1 Seite	–	190 mm x 270 mm	Fr. 632.–
1/ 2 Seite	190 mm x 133 mm	93 mm x 270 mm	Fr. 314.–
1/ 3 Seite	190 mm x 87 mm	58 mm x 270 mm	Fr. 228.–
1/ 4 Seite	190 mm x 64 mm	93 mm x 133 mm	Fr. 163.–
1/ 8 Seite	93 mm x 64 mm	44 mm x 133 mm	Fr. 86.–
1/16 Seite	93 mm x 30 mm	44 mm x 64 mm	Fr. 54.–
Spalteninserat	58 mm x 49 mm	–	Fr. 59.–

Bei gleichzeitiger Aufgabe von sechs und mehr Inseraten in Folge wird ein Rabatt von 10% gewährt.

Beilagen, Beihefter.

Gewicht unter 25 g (Haushalte 2938)

Kosten Total Fr. 530.–, über 25 bis 50 g Total Fr. 560.–

Ausgaben 2018

11. Jahrgang

Ausgabe Nr.	Redaktionsschluss	Insertionsschluss	Post-Verteilung
01 / 2018	Sa 16. 12. 17	So 17. 12. 17	Fr 22. 12. 17
02 / 2018	Sa 20. 01. 18	So 21. 01. 18	Fr 26. 01. 18
03 / 2018	Di 20. 02. 18	Mi 21. 02. 18	Do 01. 03. 18
04 / 2018	Di 20. 03. 18	Mi 21. 03. 18	Sa 31. 03. 18
05 / 2018	Fr 20. 04. 18	Sa 21. 04. 18	Fr 27. 04. 18
06 / 2018	So 20. 05. 18	Mo 21. 05. 18	Mo 28. 05. 18
07 / 2018	Fr 15. 06. 18	Fr 15. 06. 18	Fr 22. 06. 18
08 / 2018	Fr 20. 07. 18	Sa 21. 07. 18	Fr 27. 07. 18
09 / 2018	Fr 17. 08. 18	Sa 18. 08. 18	Fr 24. 08. 18
10 / 2018	Do 20. 09. 18	Fr 21. 09. 18	Fr 28. 09. 18
11 / 2018	Sa 20. 10. 18	So 21. 10. 18	Fr 26. 10. 18
12 / 2018	Di 20. 11. 18	Mi 21. 11. 18	Fr 30. 11. 18
01 / 2019	Fr 14. 12. 18	Sa 15. 12. 18	Fr 21. 12. 18

Impressum:

Bischofszeller Marktplatz

Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann (Leitung),
Fabienne Roth

redaktion@bischofszell.ch

Inserate + Layout: Werner Hungerbühler
inserate@bischofszell.ch

Auflage: 3'250 Exemplare je Ausgabe
Druck: Artis Druck AG, 9220 Bischofszell
Telefon Rathaus: 071 424 24 24
Telefax Rathaus: 071 424 24 20

Post-Adresse:

Bischofszeller Marktplatz
Stadtmarketing, Rathaus
Marktgasse 11, Postfach
9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

www.bischofszell.ch

Mondschein & Fondue am 26. Januar 2018

Wenn Sie etwas Einmaliges und Märchenhaftes erleben wollen, kommen Sie mit uns auf unsere Mondscheinwanderung (ca. 1.5 Stunden Wanderzeit).

Wir wandern querfeld- und querwaldein im feinen Schein des Mondes. Viele brennende Kerzen erwarten uns an unserem Ziel, dem kleinen Waldhäuschen.

Wir stossen draussen am Feuer mit einem wärmenden Begrüssungstrank an. Im Waldhäuschen in heimeliger Atmosphäre und in geselliger Runde geniessen wir ein feines Käsefondue auf dem Holzofen zubereitet und dazu den passenden Tropfen Wein, Tee oder Punsch.

Kaffee und eine süsse Überraschung runden den gemütlichen Teil ab. Gestärkt und aufgewärmt begeben wir uns auf den Heimweg und lassen nochmals den Zauber der Natur auf uns einwirken.



Dieser Anlass eignet sich auch gut für Familien. Wir freuen uns auf euch!
Max. Teilnehmerzahl: 10 bis 12

Margrith Meyer

Zeit:	18:30 bis ca. 21:30	Treffpunkt:	Natur- und Wildnisschule Aventia,
Kosten:	Fr. 60.– / Kinder bis 12 J. Fr. 35.–	Anmelden über:	Jberg Bischofszell www.naturschule-aventia.ch

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

christengemeinde
offenes haus

Januar 2018

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
07.01.18, 21.01.18, 28.01.18
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

Allianz-Gottesdienst, evangelische Kirche Bischofszell
Sonntag, 14.01.18 um 10.10 Uhr
Anschliessend Chilezmittag im evang. Kirchenzentrum

Allianz-Gebet, 18.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 19.01.18

Alphalive Kurs, montags, 19.00-21.45 Uhr
08.01.18, 15.01.18, 22.01.18

Royal Rangers, Samstag, 13.30 Uhr
20.01.18
Für alle Kinder ab dem Kindergartenalter.

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
05.01.18, 12.01.18, 19.01.18, 26.01.18

Bistrozyt geöffnet / Kaffee Kuchen Snacks
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 – 22.00 Uhr jeden 1. Freitag im Monat bis 18.00 Uhr

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und
nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Gemüsereis mit gefüllten Schnitzelchen



Zutaten für 4 Portionen

- 2 Kleine Zwiebeln
- 2 EL Butter
- 300 g TK-Erbsen-Rüebli-gemüse
- 240 g Parboiled-Langkornreis
- Salz
- Pfeffer
- 600 ml Gemüsebrühe
- 8 dünne kleine Schweineschnitzel
- 8 Scheiben Serranoschinken
- 4 EL Öl
- 10 Stiele Petersilie

Zubereitung

1. Zwiebel fein würfeln. 1 EL Butter zerlassen, Zwiebeln darin andünsten. 240g Parboiled-Langkornreis kurz mitdünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen. 600ml Gemüsebrühe und 300g TK-Erbsen-Rüebli-gemüse zugeben, aufkochen und zuge-deckt bei milder Hitze 20 Min. garen.

2. 8 dünne, kleine Schweineschnitzel (à ca. 80 g) auf beiden Seiten mit Pfeffer und wenig Salz würzen. Mit je 1 dünnen Scheibe Serranoschinken belegen. Schnitzel halb überklappen, mit Zahnstochern zusammenstecken, dabei je 1 kleinen Petersilienstiel mit feststecken.

3. 2 EL Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Schnitzel darin bei starker Hitze 2 Min. pro Seite scharf anbraten, dann bei mittlerer Hitze 1 bis 2 Min. zu Ende garen, herausnehmen. 5 EL Wasser zugeben und den Bratensatz lösen. Blätter von 2 Stielen Petersilie hacken, unter den Reis mischen. Mit den Schnitzeln und dem Bratsud servieren.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung von Bischofszell und Halden hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen SammlerInnen.

*Pro Senectute Thurgau,
Annelies Biedermann und
Annemarie Sutter*

Anzeigen



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Nun geht ein Jahr zu Ende,
Der Fux ist alt und müd.
Doch erst mal kommt zum Feste!
Früh aus dem Bett euch müht!
Der Stadtfux macht den Abgang.
Schau und gewinn den Rundgang.



Hast Du mich entdeckt?
Ich hab mich gut versteckt!
Dann melde Dich geschwind - und gewinn...
stadtfux@bischofszell.ch. Pass auf, die
Nachtwächter nehmen Dich mit auf den Turm!



Lieber Elias



Ich gratuliere - du hast mich zuerst gefunden - super! Ich hoffe, der Preis, den Du bei Coiffeur Brunner abholen darfst, hat Dir gefallen
liebe Grüsse
bis zum nächsten Mal
Euer Stadtfux

Premiere Nussknacker und Mäusekönig im Rathaus

Das Puppentheater mit Musik für Kinder feierte am 3. Dezember 2017 seinen ersten Auftritt. Der Saal war voll und die Kinder und Erwachsenen folgten gespannt dem (Schatten)-Spiel auf der Bühne.



Jara, 6 Jahre, Wängi



Ich kannte die Geschichte vom Nussknacker vorher noch nicht. Am besten gefallen hat mir der Schluss der Geschichte, als sie geheiratet haben. Ich selber habe auch schon bei einem Theaterstück auf der Bühne mitgespielt.

Thomas, 11 Jahre, Bischofszell

Mir hat eigentlich das ganze Stück gut gefallen, vor allem aber die Mäuse im Bett. Ich selber sitze lieber im Publikum als auf der Bühne mitzuspielen.



Laut soll es sein, mit Gross und Klein!!

Mit den Nachtwächtern unterwegs...

Silvesterläuten

Sonntag, 31. Dezember 2017, um 05.00 Uhr beim Bogenturm.

Mitnehmen:

- Pauken,
 - Rasseln,
 - Trommeln,
 - Trompeten,
 - Glocken,
 - Schellen,
 - Pfannendeckel
- und andere originelle Lärm-instrumente, warme Kleider, gute Schuhe und evt. Leuchtweste und natürlich viel Spass!
- Ziel:** 06 Uhr Bistro zuTisch – da gibt's Suppe und Punsch



Wach auf Bischofszell – das neue Jahr wird eingeläutet...

Machst Du ein Bild vom Christkind und schickst es mir - falls Du es siehst?



Fröhliche Weihnachten - ich warte auf Euch beim alten Sylvester!

findest Du die 5 Fehler?



M.H.

Ab sofort findet ihr die Kinderseite jeweils auf der viertletzten Seite, neben dem Rezept.

30. Dez. 2017

Bürger nutzen abholen, Foyer Rathaus, Bürgergemeinde Bischofszell
 20:00 Uhr, Ökumenische Jahresschlussfeier, Katholische Kirche, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

31. Dez. 2017

05:00 Uhr, Silvesterläuten der Jugend, ab Bogenturm, Verkehrsverein Bischofszell und Umgebung
 05:00 Uhr, Huldigung und Dankbarkeit, ab Bogenturm, Nachwächter- und Türmerzunft Bischofszell
 12:00 - 13:30 Uhr, Silvesterumtrunk im Schulpavillon Nord, Quartierverein Sittertal

1. Jan. 2018

15:00 - 17:00 Uhr, Neujahrsapéro der Stadt Bischofszell, Bürgersaal, Rathaus Stadt Bischofszell

2. Jan. 2018

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

3. Jan. 2018

Wanderung vitaswiss, Kobesenmühli, vitaswiss Sektion Bischofszell
 19:00 - 21:00 Uhr, Neujahrshöck der FDP, Sittermühle, FDP Bischofszell und Umgebung

4. Jan. 2018

19:30 Uhr, Tauschtreff / Stammtisch, Sittermühle, Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

5. Jan. 2018

17:30 Uhr, Neujahrsapéro, vor Restaurant Landhaus TAI CHI, Quartierverein Stocken-Breite-Eberswil
 20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club, Manx-Club Quellenstrasse 5

6. Jan. 2018

10:00 Uhr, Neujahrs-Apéro der CVP, Sattelbogen, CVP Bischofszell und Umgebung
 19:30 Uhr, Mörder-Znacht ab halber Acht, Bistro zuTisch, Städtlibühne Bischofszell
 20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club

9. Jan. 2018

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei Frauengemeinschaft
 19:00 - 22:00 Uhr, Neujahrsapéro SP, Ristorante Caprese, SP Bischofszell und Umgebung

20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

12. Jan. 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Kirchgasse 4, conex familia
 19:30 Uhr, Mörder-Znacht ab halber Acht, Bistro zuTisch, Städtlibühne Bischofszell

13. Jan. 2018

08:30 Uhr, Pflegeeinsatz im Schutzgebiet Raa, Parkplatz Tellen nahe Wartegg, Natur- und Vogelschutzverein AST
 19:30 Uhr, Mörder-Znacht ab halber Acht, Bistro zuTisch, Städtlibühne Bischofszell

16. Jan. 2018

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Kirchgasse 4, conex familia

17. Jan. 2018

19:30 Uhr, Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei, FG Treff
 19:30 - 21:00 Uhr, Referat mit Patrick Hächler, Rathaussaal, Literaria Bischofszell
 19:30 - 23:30 Uhr, Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

19. Jan. 2018

19:30 Uhr, Mörder-Znacht ab halber Acht, Bistro zuTisch, Städtlibühne Bischofszell

20. Jan. 2018

13:30 - 17:00 Uhr, Elementenlehre Feuer und Qi Gong-Übungen, Body Mind Point, TCQG - Tai Chi Qi Gong
 19:30 Uhr, Dernière Mörder-Znacht ab halber Acht, Bistro zuTisch, Städtlibühne Bischofszell
 20:18 Uhr, 80s PARTY, Kornhalle, OK "80s Party"

21. Jan. 2018

08:30 - 11:00 Uhr, «Auch ein schöner Rücken kann entzücken» - Workshop, Body Mind Point, TCQG - Tai Chi Qi Gong

23. Jan. 2018

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft
 18:30 - 20:00 Uhr, Help Übung, Schulhaus Sandbänkli, Bischofszell Samariter Jugendgruppe Bischofszell

24. Jan. 2018

19:00 Uhr, FG Kreis, Thermalbad, Frauengemeinschaft

26. Jan. 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Kirchgasse 4, conex familia
 18:30 Uhr, Mondschein & Fondue, Natur- & Wildnisschule Aventura
 19:30 Uhr, Dernière Mörder-Znacht

27. Jan. 2018

19:30 Uhr, Dernière Mörder-Znacht
 20:00 Uhr, Raclette mit Stubete, Club House 46, Dark Fighters MC

31. Jan. 2018

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

Anzeige

Geschätzte Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner

*Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu.
 Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegen-
 gebrachte Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen bedanken.
 Gerne arbeiten wir auch im neuen Jahr
 wieder für Sie und mit Ihnen zusammen.*

*Wir wünschen Ihnen frohe und schöne Weihnachten,
 einen guten Rutsch ins neue Jahr und
 ein gutes, gesundes und glückliches 2018*



Karl Rutz AG
 Sägerei / Holzbau
 9225 St. Pelagiberg

Karl Rutz und Mitarbeiter

Neujahrsapéro am Neujahrstag

Stadtrat und Stadtschreiber laden
 Sie herzlich ein zum Neujahrsapéro am

Montag, 1. Januar 2018, 15.00 bis 17.00 Uhr
Bürgersaal, Rathaus

Musik: Sonja Elina & Rainer Griefahn

Alle Amts- und Dienststellen, Stadtrat und
 Stadtpräsident wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage
 und alles Gute im neuen Jahr.



Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Januar 2018

Montag, 1. Januar

17.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

Dienstag, 2. Januar

10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst, evang.
Kirche, Bischofszell

Mittwoch, 3. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

18.00 Uhr Sternsingerdankgottesdienst,
Sitterdorf

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr Sternsingerdankgottesdienst,
Hauptwil

10.00 Uhr Sternsingerwortgottesdienst,
Bischofszell

Mittwoch, 10. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 12. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Chrabbelfür
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 13. Januar

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier Bischofszell

Dienstag, 16. Januar

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

Mittwoch, 17. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier/
Frauengemeinschaft

Donnerstag, 18. Januar

10.00 Uhr Wortgottesdienst im Bürgerhof

Freitag, 19. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. Januar

18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Erstkommunikanten, Sitterdorf

Sonntag, 21. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Mittwoch, 24. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 26. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. Januar

18.00 Uhr Italienergottesdienst, Neujahrsfest
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 28. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

Mittwoch, 31. Januar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Januar 2018

01. Montag

09.30 Uhr Gemeinde-Gottesdienst,
Kirche Hauptwil

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

07. Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

10. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

11. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Start Alphalivekurs,
Kirchenzentrum

12. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

13. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

14. Sonntag

10.10 Uhr Allianz-Gottesdienst,
Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

16. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

17. Mittwoch

19.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

23. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

24. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

25. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

27. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

28. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

30. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

31. Mittwoch

14.30 Uhr Seniorennachmittag,
Kirchenzentrum, «Damit uns
das Sehen und Hören nicht ver-
geht!», Mike Dietrich berichtet
speziell für ältere Menschen

Infobrief zu Weihnachten

An die lieben Konsumenten!
Wenn die Zeiten hier adventen
und das Fest der holden Lieder
naht, wie alle Jahre wieder,
wird der Rhythmus unterbrochen:
Wir verschwinden für drei Wochen!

Wir, die euch durchs Jahr begleiten
und bei vielen Essenszeiten
eure warmen oder kalten
Menüs gerne mitgestalten
werden nächstens ausgestochen:
wir verschwinden für drei Wochen!

Wir, das sind: Kohl und Salate,
Kräuter, Pilze und Spinat,
Früchte, Müesli und Gemüse
Vollkornbrot aus der Kombüse,
Bio-Säfte, Molke, Flocken,
Rosenkohl und Artischocken
bis zu Felchen oder Rochen:
wir verschwinden für drei Wochen!

Doch, ihr lieben Konsumenten,
seid gewiss: die kompetenten
Stellvertreter dieser Stunden
werden euch vorzüglich munden:
Zuckergüsse, Fleisch, Pralinen,
und kandierte Mandarinen,
Gänseleber, Spirituosen,
Weihnachtsplätzchen aus den Dosen –
werden euch durch diese Zeiten
opulent und gern geleiten...

CHRISTOPH SUTTER



Januar – Prosit Neujahr



Februar – Buntes Fasnachtstreiben



März – Sonderausstellung Bischofszeller Teppich



April – Städtlilauf mit neuer Kategorie



Mai – Flossrennen zum Anfassen



Juni – Es blüht Bischofszell im Rosenfieber



Juli – Zirkus zum Schulschluss im Hoffnungsgut



August – Ein gelungenes, buntes Kulturfest



September – Heisse Diskussion zum Bürgerhof



Oktober – Der Rosenkavalier an der OLMA



November – Blick in die Zukunft an der Tischmesse



Dezember – Strahlende Lichter und Gesichter am Adventsmarkt